



Daten und Fakten zum neuen Staatlichen Baumanagement Region Nord-West

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West ist zum 1. Januar 2022 aus den beiden bisherigen Staatlichen Bauämtern Ems-Weser und Osnabrück-Emsland hervorgegangen.

Beschäftigte:	fast 360
Betreute Bauwerke:	mehr als 5.500
Jährlicher Bauumsatz:	derzeit rund 150 Millionen Euro
Zuständigkeitsbereich:	Landkreise Ammerland, Aurich, Cloppenburg, Emsland, Friesland, Grafschaft Bentheim, Leer, Oldenburg, Osnabrück, Vechta, Wesermarsch und Wittmund sowie die kreisfreien Städte Delmenhorst, Emden, Oldenburg, Osnabrück und Wilhelmshaven.



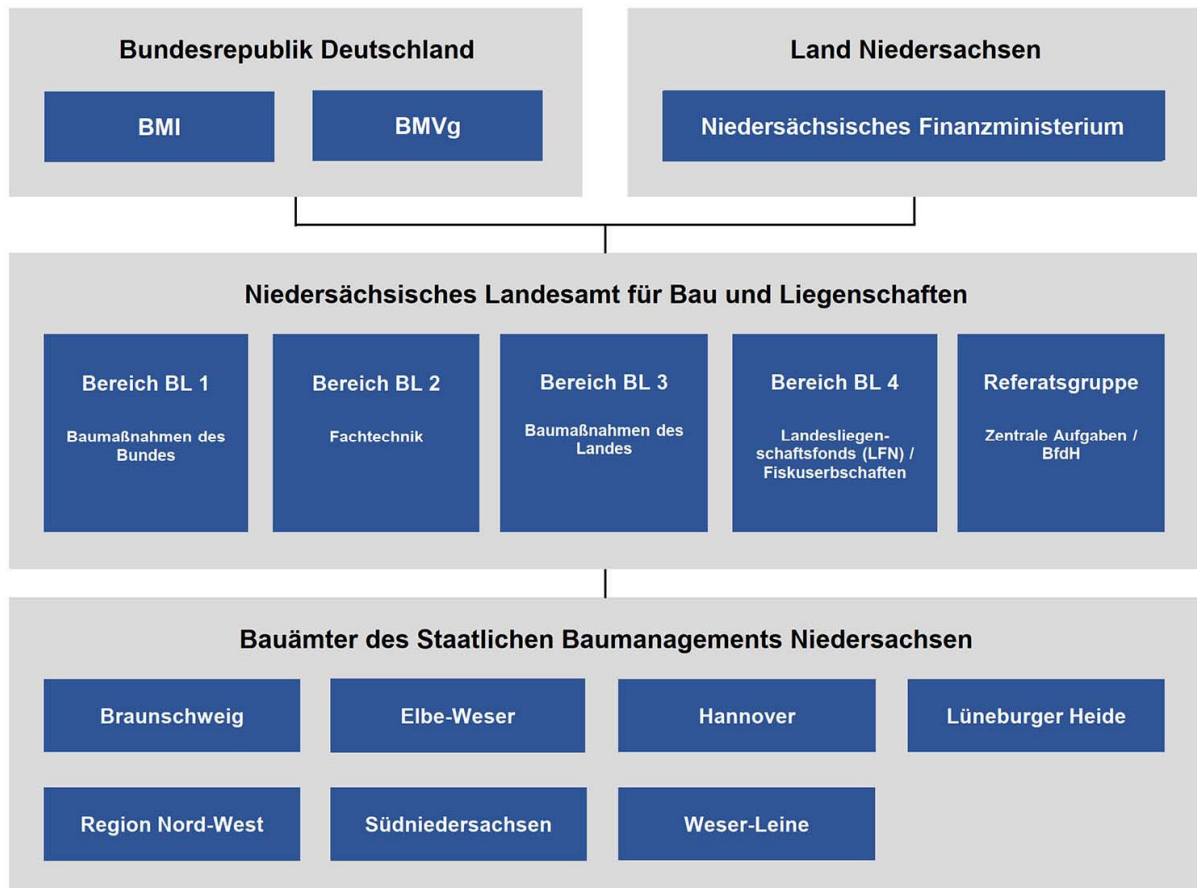
Organisationsstruktur des Staatlichen Baumanagements Region Nord-West

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West hat seine zentrale Postanschrift in Bad Iburg und steht unter der Leitung von Cristina von Pozniak-Bierschenk. Es umfasst vier gleichrangige Regionalstellen mit sechs Dienstsitzen:

- Regionalstelle Osnabrück mit Sitz in Bad Iburg, Leitung: Florian Steinhoff
- Regionalstelle Emden-Meppen-Aurich, Leitung: Maike Middelkamp
- Regionalstelle Oldenburg, Leitung: Cedrik Ströver
- Regionalstelle Wilhelmshaven, Leitung: Sönke Gebken (voraussichtlich ab 01.03.2022)

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West ist Teil des Staatlichen Baumanagements Niedersachsen (SBN). Dieses besteht aus den drei Ebenen Niedersächsisches Finanzministerium, Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften und den sieben örtlichen Bauämtern.

Vertretung des Bauherren Bund und Land durch das Staatliche Baumanagement Niedersachsen



BMI Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat
BMVg Bundesministerium der Verteidigung

Die Aufgaben

Die sieben staatlichen Bauämter betreiben das operative Geschäft und führen die Baumaßnahmen des Landes und des Bundes durch. Dazu zählen Bauprojekte für die Finanz-, Polizei- und Justizverwaltung, für Hochschulen und kulturelle Einrichtungen des Landes sowie für die Bundeswehr. In der Projektabwicklung binden die Ämter freiberuflich tätige Architekten und Ingenieure ein.

Stand: Januar 2022